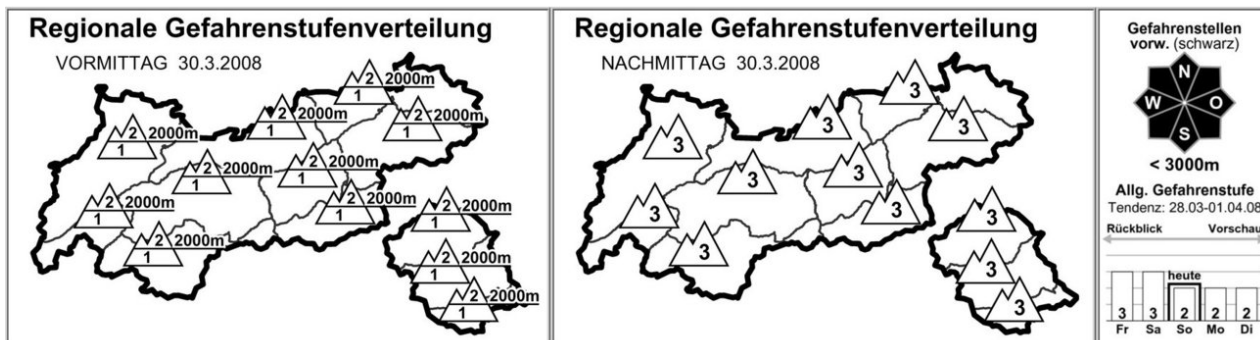


## Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf an! Inneralpin, schattseitig weiterhin erhöhte Vorsicht!



### Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr unterliegt heute einem ausgeprägten tageszeitlichen Gang. Während der frühen Morgenstunden herrscht unterhalb etwa 2000m allgemein geringe Gefahr, darüber ist diese meist mäßig. Ungünstiger ist die Situation in den inneralpinen Regionen, speziell in den Stubai, Ötztaler, Tuxer und Zillertaler Alpen und zwar in sehr steilen Hängen der Exposition NW über N bis NO zwischen etwa 2100m und 2700m. Dort können Schneebrettlawinen im Steilgelände unverändert durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden, wobei die Auslösewahrscheinlichkeit im Tagesverlauf weiter ansteigt. Mit der Sonneneinstrahlung und fortschreitenden Durchfeuchtung der Schneedecke steigt die Gefahr dann ab den Nachmittagsstunden allgemein auf erheblich an, wobei hochalpine schattige Bereiche diesbezüglich etwas begünstigt sind. Es ist dann aus extrem steilen sonnenbeschienenen Hängen bis zumindest 3000m hinauf mit dem spontanen Abgang von Nassschneelawinen zu rechnen, die teilweise auch größeres Ausmaß annehmen können. Windeinfluss kann die Durchfeuchtung etwas verlangsamen. Etwas Vorsicht auch noch im hochalpinen, kammnahen Steilgelände.

### Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke wurde während der vergangenen Tage in tiefen und mittleren sowie in hohen sonnenbeschienenen Lagen zunehmend durchfeuchtet. Über Nacht konnte sich dort verbreitet ein Harschdeckel bilden, der in sehr steilen Hängen v.a. mittlerer Höhenlagen oft auch tragfähig ist. Schattseitig findet sich häufig noch Pulverschnee. Während die während dieser Woche gebildeten Tribschneeansammlungen meist schon recht gut untereinander verbunden sind, finden sich Gleitflächen für Lawinen v.a. in den inneralpinen Regionen in schattigen Steilhängen in Form eines bodennahen Schwimmschneefundaments. Zahlreiche Lawinenereignisse während der vergangenen Tage beweisen deren unverändert hohe Störanfälligkeit besonders in eher windberuhigten Kessellagen.

### Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Ein prächtiger, sonniger Tag, allerdings kann es in Föhnschneisen recht windig sein. Bis weit ins Gebirge hinauf taut es, der Schnee wird speziell am Nachmittag stark durchfeuchtet. An der Alpensüdseite lokale Sichtbehinderungen durch Hochnebel, darüber recht sonnig, nachmittags nur mäßige Quellwolkenbildung. Temperatur in 2000m -2 bis +6 Grad, in 3000m -5 bis 0 Grad. Mäßiger, an föhnexponierten Stellen auch kräftiger Süd- bis Südwestwind.

### Tendenz

Während der kommenden Tage sind kaum mehr spontane Lawinen zu erwarten.

Patrick Nairz

Lawinenwarndienst Tirol

 kostenlos: +43(0)800 800 503

 +43(0)512 581839 503

 [lawine@tirol.gv.at](mailto:lawine@tirol.gv.at)

 [www.lawine.at/tirol](http://www.lawine.at/tirol)